

Platz der Alten Synagoge

Wettbewerb, 2. Preis

Sacker

Architekten

Auftraggeber

Stadt Freiburg

Lage

Eisenbahnstraße, Freiburg

Projektdate

Bruttogrundfläche 18.785 m²

Preis

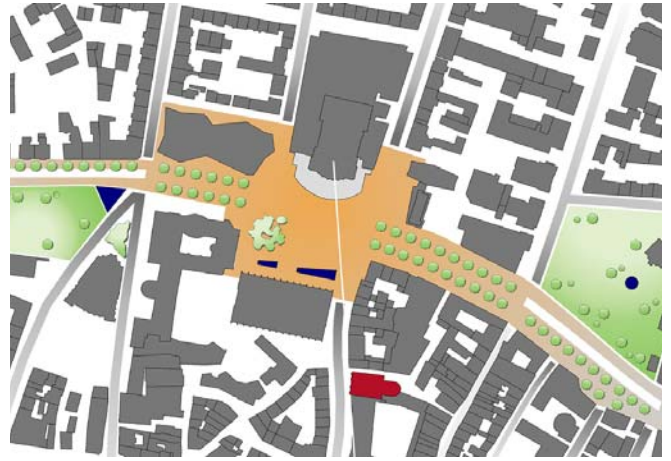
Wettbewerb 2. Preis

Ziel des Entwurfes ist die Schaffung eines neuen Boulevards zwischen Eisenbahn- und Rempartstraße mit einer Schwerpunktbildung am Platz der alten Synagoge.

Eine Fokussierung des Ortes wird erreicht durch die Differenzierung des Stadtbodens und seiner Übergänge. Der Pflasterbelag des Platzes erzeugt ein homogenes Erscheinungsbild, und ist gut integrierbar in den Boulevardverlauf.

Art und Farbe des Steines sowie die Verlegeweise in Passe verleihen dem Boden einen unverwechselbaren Charakter, ohne mit dem historischen Materialduktus der Altstadt zu brechen.

Durch gezieltes Platzieren der Bäume und den freien Blick zum Münster werden vielfältige Bezüge geschaffen und die Wirkung der Solitärgebäude und Raumkanten verstärkt. Die markanten, den Platz umgebenden Solitärgebäude werden freigestellt und können so ihre besondere Wirkung entfalten; auf die Integration der neuen Universitätsbibliothek wurde dabei besonderer Wert gelegt.



Zentrum des Platzes bildet der geplante Baumhain als Ort der Begegnung und des Gesprächs mit Bänken als Sitzmöglichkeit.

Gleichzeitig setzt er ein räumlich wirksames, „wachsendes“ Zeichen am Standort der ehemaligen Synagoge. Die Verwendung von Pinien/Kiefern steht als Merkmal für die Besonderheit des Ortes.

Die große, zu einer konvexen Form umgebaute Foyerplattform der Theatertreppe kann als Standort für Aussengastronomie sowie als temporäre Theaterbühne genutzt werden.

Als Gegengewicht zur Theatertreppe und künstlerischer Akzent vor dem KG II dient der geplante Brunnen aus liegenden Granitbalken mit Wasserfahnen aus den Zwischenräumen.

